



Fielmann Akademie Schloss Plön

66. Fielmann Akademie Kolloquium

LOW VISION

Web-Seminar
Mittwoch, 25. Juni 2025
18:30–20:40 Uhr

Grußwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

die gemeinnützige Fielmann Akademie Schloss Plön steht seit vielen Jahren für exzellente Aus- und Weiterbildung in den Bereichen Augenoptik und Optometrie. Mit den Fielmann Akademie Kolloquien haben wir eine Plattform geschaffen, die Fachleute unterschiedlicher Disziplinen zusammenbringt und den interdisziplinären Austausch – insbesondere zwischen Augenoptik und Augenheilkunde – fördert. Die Veranstaltungen zeichnen sich durch ein hohes fachliches Niveau und eine starke Praxisorientierung aus.

Das erfolgreiche Online-Format der Fielmann Akademie Kolloquien setzen wir auch in Zukunft fort. Es ermöglicht Ihnen, unabhängig von Ihrem Standort, an den Vorträgen teilzunehmen und im Anschluss Ihre Fragen direkt an die Referenten zu richten. Die Teilnahme ist wie gewohnt kostenfrei.

Für mögliche Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Manja Peschel, Telefon-Nummer: 04522-801 507.

Mit kollegialen Grüßen und besten Wünschen,

Prof. Dr. med. Dipl.-Ing. (FH) Hans-Jürgen Grein
Leiter Wissenschaft Fielmann Akademie
Schloss Plön/Technische Hochschule Lübeck

Low Vision

Eine dauerhafte und erhebliche Sehbeeinträchtigung, die sich mit herkömmlichen Brillen oder Kontaktlinsen nicht ausreichend korrigieren lässt, wird als Low Vision bezeichnet. Zwar dient der Visus häufig als Orientierung zur Einstufung, doch auch Einschränkungen anderer Sehfunktionen – etwa beim Kontrastsehen, der Blendempfindlichkeit, dem Gesichtsfeld oder der Farbwahrnehmung – spielen eine wichtige Rolle. Für Betroffene bringt Low Vision im Alltag große Herausforderungen mit sich: Texte lesen, sich in unbekannter Umgebung orientieren oder Gesichter erkennen wird oft schwierig. Dadurch geht häufig ein bedeutender Teil der Selbstständigkeit verloren – sowohl im privaten als auch im beruflichen Umfeld.

Mit modernen Sehhilfen und gezielten Trainings können viele Betroffene heute ein gutes Stück Selbstständigkeit und Lebensqualität zurückgewinnen. Neben bewährten Hilfsmitteln wie Lupen oder Fernrohrsystemen spielen inzwischen auch elektronische Sehhilfen und das Smartphone eine wichtige Rolle. Ein neuer Ansatz ist die Implantation eines Fernrohrsystems direkt ins Auge.

Damit Betroffene ihre Hilfsmittel im Alltag sicher und effektiv nutzen können, ist praktische Unterstützung unerlässlich – etwa durch gezieltes Mobilitäts- und Orientierungstraining. Solche Maßnahmen helfen dabei, die Lebensqualität deutlich zu verbessern. Eine enge Zusammenarbeit zwischen Augenheilkunde, Augenoptik und Rehabilitation ist dafür essenziell. Nur wenn Fachleute die individuellen Bedürfnisse der Betroffenen genau verstehen, lassen sich maßgeschneiderte Lösungen entwickeln.

- Wie läuft eine erfolgreiche Low Vision Versorgung ab?
- In welchem Fall ist welches Hilfsmittel sinnvoll?
- Wie lassen sich Fernrohrsysteme effizient anpassen?
- Wie unterstützt Orientierungs- und Mobilitätstraining sehbehinderte Menschen im Alltag?
- Wie gut funktionieren implantierbare Fernrohrsysteme?

Diese und weitere Fragen diskutieren wir im 66. Fielmann Akademie Kolloquium in gewohnt fundierter Weise.

Programm

18:30 Begrüßung

Prof. Dr. med. Dipl.-Ing. (FH) Hans-Jürgen Grein,
Leiter Wissenschaft der Fielmann Akademie,
Schloss Plön/Technische Hochschule Lübeck

18:40 Technologie trifft Einfühlungsvermögen – Grundlagen der Low Vision Optometrie

Frank Wersich, Augenoptikermeister und
Optometrist (HWK); Geschäftsführer Schrodin &
Wersich Optik GmbH, Baden Baden

19:10 Systematisch zum Ziel – Erfolgreiche Anpassung von Fernrohrsystemen

Andreas Polzer, Augenoptikermeister, Inhaber
Augenoptikfachgeschäft „Besser Sehen Landshut“, Landshut

19:40 Direkt ins Auge – Implantierbare Fernrohrsysteme

Laura Stürzbecher, M.Sc. Optometrie/Vision
Science, Patient Journey Manager, Samsara
Vision, New Jersey, USA

20:00 Selbstständig unterwegs – Orientierungs- und Mobilitätsschulung für Menschen mit Sehbehinderung und Blindheit

Ute Hölscher, Sonderschulpädagogin Förder-
schwerpunkt Sehen, Orientierungs- und
Mobilitäts-Rehabilitationslehrkraft, Schleswig

20:10 Abschlussdiskussion

Referenten



Frank Wersich, Baden Baden

Frank Wersich ist staatlich geprüfter Augenoptikermeister und Optometrist sowie Geschäftsführer von drei Optikfachgeschäften in Baden-Baden mit einer spezialisierten Low Vision-Abteilung. Seine langjährige Berufserfahrung und seine Leidenschaft für Low Vision machen ihn zu einem anerkannten Experten auf diesem Gebiet. Zudem ist er Mitglied im Prüfungsausschuss des Zentralverbands der Augenoptiker und Optometristen (ZVA) und als Fachdozent für Low Vision in der Wissenschaftlichen Vereinigung für Augenoptik und Optometrie (WVAO) tätig. Seit über zehn Jahren ist er außerdem zertifizierter Low Vision-Berater. Neben der Veröffentlichung von Fachartikeln im Bereich Low Vision und der Vortragstätigkeit bei Fachkongressen arbeitet er als Inhouse-Coach für optometrische Spezialisierung und Low Vision-Konzepte.



Andreas Polzer, Landshut

Andreas Polzer ist Augenoptikermeister und Inhaber von Besser Sehen Landshut. Ein besonderer Schwerpunkt seiner Arbeit liegt in der Beratung und Versorgung von Menschen mit Sehbeeinträchtigungen. Durch seine langjährige Erfahrung in der Low-Vision-Versorgung und sein Studium als Diplom-Kaufmann (FH) verbindet er fachliches Wissen mit wirtschaftlichem Verständnis und einer engen Zusammenarbeit mit ortsansässigen Augenärzten. Sein Ziel: Menschen mit eingeschränktem Sehvermögen bestmöglich zu unterstützen – mit individuellen Lösungen und Gespür für ihre Bedürfnisse.



Laura Stürzbecher, New Jersey

Laura Stürzbecher, M.Sc., ist Optometristin und absolvierte ihr Studium an der Berliner Hochschule für Technik (frühere Beuth-Hochschule) von 2013 bis 2018. Bereits während ihres Studiums spezialisierte sie sich auf Low Vision. Nach fünf Jahren in der Beratung und Anpassung vergrößelter Sehhilfen bei Optik Zobel wechselte sie zum Präventionsprogramm „Gutes Sehen in Pflegeeinrichtungen“. Seit 2024 ist sie als Patient Journey Manager bei Samsara Vision tätig. In dieser Rolle ist sie maßgeblich für das Screening und die visuelle Rehabilitation der Patienten verantwortlich. Zudem schult sie Klinikteams und begleitet den gesamten Patientenverlauf mit gezielter Unterstützung.



Ute Hölscher, Schleswig

Ute Hölscher studierte Lehramt für Sonderpädagogik an den Universitäten Dortmund und Heidelberg. Bereits während ihres Studiums absolvierte sie an der San Francisco State University, USA, eine Fortbildung in Orientierung und Mobilität für sehgeschädigte Menschen. Zudem erwarb sie die Lehrerqualifikation für Kalifornien und Hawaii. Als Lehrerin für Blinde und Sehbehinderte sammelte sie über sieben Jahre internationale Erfahrung in Fresno und Honolulu. Anschließend unterrichtete sie an Schulen für sehbehinderte und blinde Schüler in Düren, Waldkirch und Köln und war zudem als Lehrbeauftragte an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg tätig. Fast zwei Jahrzehnte lang bekleidete sie die Position der Sonderschulkonrektorin am Landesförderzentrum Sehen in Schleswig. Parallel engagierte sie sich als Beraterin und Projektmitarbeiterin für verschiedene Initiativen der EU, der Christoffel-Blindenmission und der TU Dortmund. Aktuell arbeitet Ute Hölscher als Rehabilitationsfachkraft für blinde und sehbehinderte Menschen mit Schwerpunkt Orientierung und Mobilität (O&M). Zudem ist sie als Expertin des Senior Expert Service (Bonn) für das Learning Center for Visually Impaired in Siem Reap, Kambodscha, tätig.

Anmeldung

Die Teilnahme am Web-Seminar ist gebührenfrei. Nach der Anmeldung erhalten Sie eine E-Mail mit den Zugangsdaten zum Web-Seminar. Mit diesem Link können Sie den virtuellen Konferenzraum (via Zoom) am 25. Juni 2025, ab ca. 18:20 Uhr betreten.

> **Onlineanmeldung** (Bitte anklicken)

Leitung

Prof. Dr. med. Dipl.-Ing. (FH) Hans-Jürgen Grein
Leiter Wissenschaft · Fielmann Akademie Schloss
Plön Schloss · 24306 Plön
kolloquium@fielmann-akademie.com

Organisation

Rheinperformance
Schorlemerstraße 19 · 41464 Neuss
mail@stream.rheinperformance.de